

# Volksbank investiert eine Million Euro

Geschäftsstelle an der Brunnenstraße wird modernisiert und saniert / Petra Kuhn zur Regionaldirektorin ernannt

VON HANS-ULRICH KILIAN

**BAD PYRMONT.** Die Volksbank Hameln-Stadthagen modernisiert und saniert für rund eine Million Euro ihre Geschäftsstelle in Bad Pyrmont. „Das ist ein klares Bekenntnis zum Standort“, sagte Volksbankvorstand Michael Joop am Mittwoch und fügte hinzu: „Wir investieren auch, weil wir an uns glauben.“

Die Geschäftsstelle ist in die Jahre gekommen, zum letzten Mal wurde sie 1999 umgestaltet. „Mit umfangreichen Umbauarbeiten werden die vorhandenen Büros den heutigen Ansprüchen der Kunden angepasst“, nannte Joop den Grund für die anstehenden Arbeiten. Vorgesehen sei neben einem frischen Farbkonzept, multifunktionalen Räumen, einem behindertengerechten Wartebereich insbesondere vor allem ein zeitgemäßes energetisches Konzept, erläuterte die zur Regionaldirektorin ernannte Petra Kuhn, die diese Funktion künftig gemeinsam mit Reinhold Reker

ausübt. „Klimatisierte und belüftete Beratungsräume gehören heute ebenso dazu wie eine hochwertige technische Ausstattung, die digitales Banking erlebbar macht.“ So soll es künftig auch ein lokales Funknetz (WLAN) für Bankkunden geben.

Dass die Arbeiten ausschließlich an heimische Unternehmen und Handwerksfirmen vergeben werden, sei

selbstverständlich, betonte Joop, der versicherte, dass man auch in digitalen Zeiten Geschäftsstellen mit Mitarbeitern für die Beratung und Betreuung der Kunden anbieten werde. Auch die Geschäftsstellen in Lügde und Holzhäusen stelle man derzeit nicht infrage. „Wir bleiben vor Ort“, so der Volksbankchef.

Für den Umbau wird die Geschäftsstelle ab dem 24.

Mai geschlossen. Die Arbeiten sollen Ende Oktober dieses Jahres beendet sein. So lange wird ein Team der Bank in der Wandelhalle seine Dienste anbieten. Geldautomaten und Kontoauszugsdrucker stehen auch während des Umbaus in

mit anderen genossenschaftlichen Banken 1998 mit der Volksbank Hameln fusionierte. Petra Kuhn ist auf Vermögensmanagement, Generationenmanagement und Stiftungsberatung spezialisiert und spricht darum von einer ganzheitlichen Beratung der Kunden. Stück für Stück soll sie die Aufgaben von Regionaldirektor Reinhold Reker übernehmen, der sich jetzt mit 64 Jahren langsam auf den Ruhestand vorbereitet, aber mindestens noch bis zum Jahresende auf seinem Posten bleibt.

„Mit Frau Kuhn werden wir auch zukünftig bestens vor Ort aufgestellt sein.“

Michael Joop  
Vorsitzender des Vorstands

der Brunnenstraße zur Verfügung. In der Wandelhalle gibt es keinen Bargeldservice.

Mit der Ernennung von Petra Kuhn (53) zur Regionaldirektorin hat erstmals eine Frau diese Führungsaufgabe übernommen, worauf die bekannte Pyrmonterin (und Ehefrau von Ortsbrandmeister Michael Kuhn) ein wenig stolz ist. 1981 hat die gebürtige Lügderin ihre Ausbildung bei der Volksbank Bad Pyrmont begonnen, die nach mehreren Fusionen

Auch die Repräsentation gehört zu ihren Aufgaben. „Mit der Ernennung von Frau Kuhn wollen wir für eine enge Verbindung zu Wirtschaft, Politik und Verwaltung sorgen. Das sind Aufgaben, die wir als Vorstand in der erforderlichen Frequenz nicht an jedem Ort in unserem großen Geschäftsgebiet allein abdecken können“, betonte Joop, der die Zahl der Kunden der Bank insgesamt auf 73000 bezifferte, 6000 davon in Bad Pyrmont.



Michael Joop (li.) stellte am Mittwoch Petra Kuhn als neue Regionaldirektorin der Volksbank in Bad Pyrmont vor, die die Aufgaben von Reinhold Reker übernehmen soll.

FOTO: UK